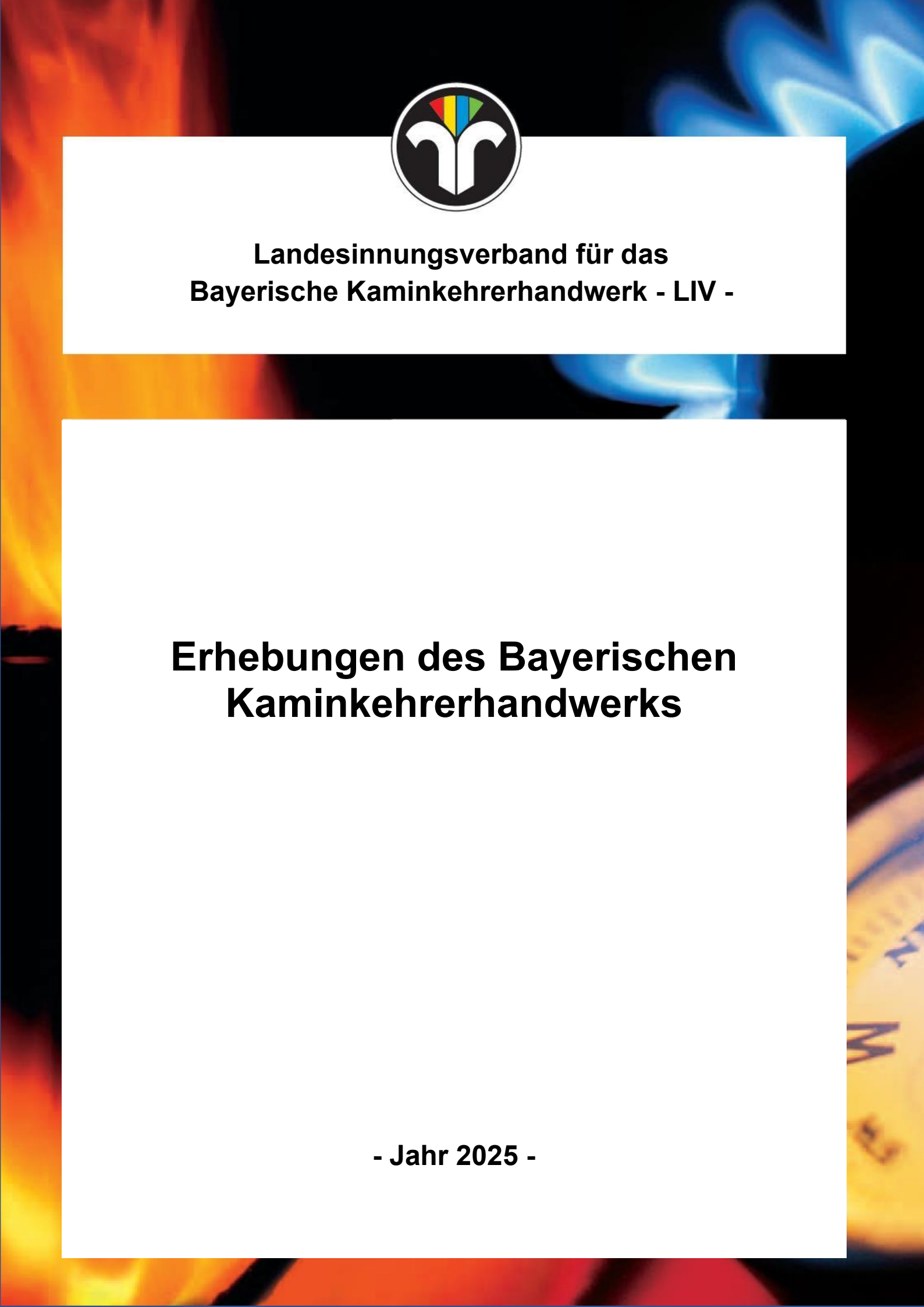


Landesinnungsverband für das
Bayerische Kaminkehrerhandwerk - LIV -

Erhebungen des Bayerischen Kaminkehrerhandwerks

- Jahr 2025 -

INHALT

1. Einleitung

2. Mängel an Feuerungsanlagen

2.1 Mängel an Feuerungsanlagen (Detaillierte Zahlenangaben)
2.2 Mängel an Feuerungsanlagen (Aufgliederung)

3. CO-Messungen an Gasfeuerungsanlagen

3.1 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen (Detaillierte Zahlenangaben)
3.2 Ergebnisse der CO-Messungen an raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen (Detaillierte Zahlenangaben)

4. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen

4.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen (Detaillierte Zahlenangaben)
4.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen (Detaillierte Zahlenangaben)

5. Ergebnisse der Messungen nach 1. BImSchV an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

5.1 Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe
5.2 Ergebnisse der Messungen nach 1. BImSchV an handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe
5.3 Ergebnisse der Messungen nach 1. BImSchV an mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

6. Struktur und Erneuerungsbedarf von Heizungsanlagen in Bayern

6.1 Anzahl der messpflichtigen Ölfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV
6.2 Anzahl der messpflichtigen Gasfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV
6.3 Struktur der Öl- und Gasfeuerungsanlagen

Theoretisches Energieeinsparpotenzial bei Öl- und Gasfeuerungsanlagen

Erhebungen des Kaminkehrerhandwerks
im Bundesland Bayern
für das Jahr 2025

Herausgeber:
Landesinnungsverband für das
Bayerische Kaminkehrerhandwerk

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des LIV-Bayern

1. Einleitung

Mit den jährlich durchgeführten bundesweiten Erhebungen durch das Schornsteinfegerhandwerk über **Mängel an Feuerungsanlagen, Mängel an Lüftungsanlagen, CO-Messungen an Gasfeuerstätten, Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen und Emissionsmessungen an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe** werden unabhängige und fachgemäße Informationen den Landes- und Bundesbehörden, den Fachfirmen und den Fachverbänden vorgelegt.

Eine Vielzahl an Daten wird jährlich für die landesweiten Erhebungen von den **knapp 1.380 bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern**[1] erfasst. Diese anonymisierten Daten werden an den Landesinnungsverband gesendet, der die landesweite Übersicht erstellt.

Diese Daten werden zunächst bei den zuständigen Kreisgruppen bzw. Innungen erhoben. Aus diesen Zusammenfassungen erstellen dann die Landesinnungsverbände jeweils landesweite Übersichten.

Der Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks - Zentralinnungsverband (ZIV) - sammelt die Ergebnisse der 16 Länder und erstellt die Bundes-Übersicht.

Die Ergebnisse der Messungen nach der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV) müssen vom Schornsteinfegerhandwerk den jeweiligen für den Immissionsschutz zuständigen obersten Landesbehörden sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit alljährlich vorgelegt werden.

Durch die zum 22. März 2010 in Kraft getretene Novellierung der 1. BImSchV ist der Überwachungsintervall bei Öl- und Gasfeuerungsanlagen von jährlich auf einmal in

jedem dritten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung zwölf Jahre und weniger zurückliegt, und einmal in jedem zweiten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung mehr als zwölf Jahre zurückliegt, geändert worden. Andererseits unterliegen nunmehr auch Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung zwischen 4 und 11 kW der wiederkehrenden Messpflicht. Messpflichtige Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe sind statt jährlich, nur alle zwei Jahre zu überwachen. Aus diesem Grund kann man die vorliegenden Zahlen nur teilweise mit denen aus den vorherigen Erhebungsjahren vergleichen.

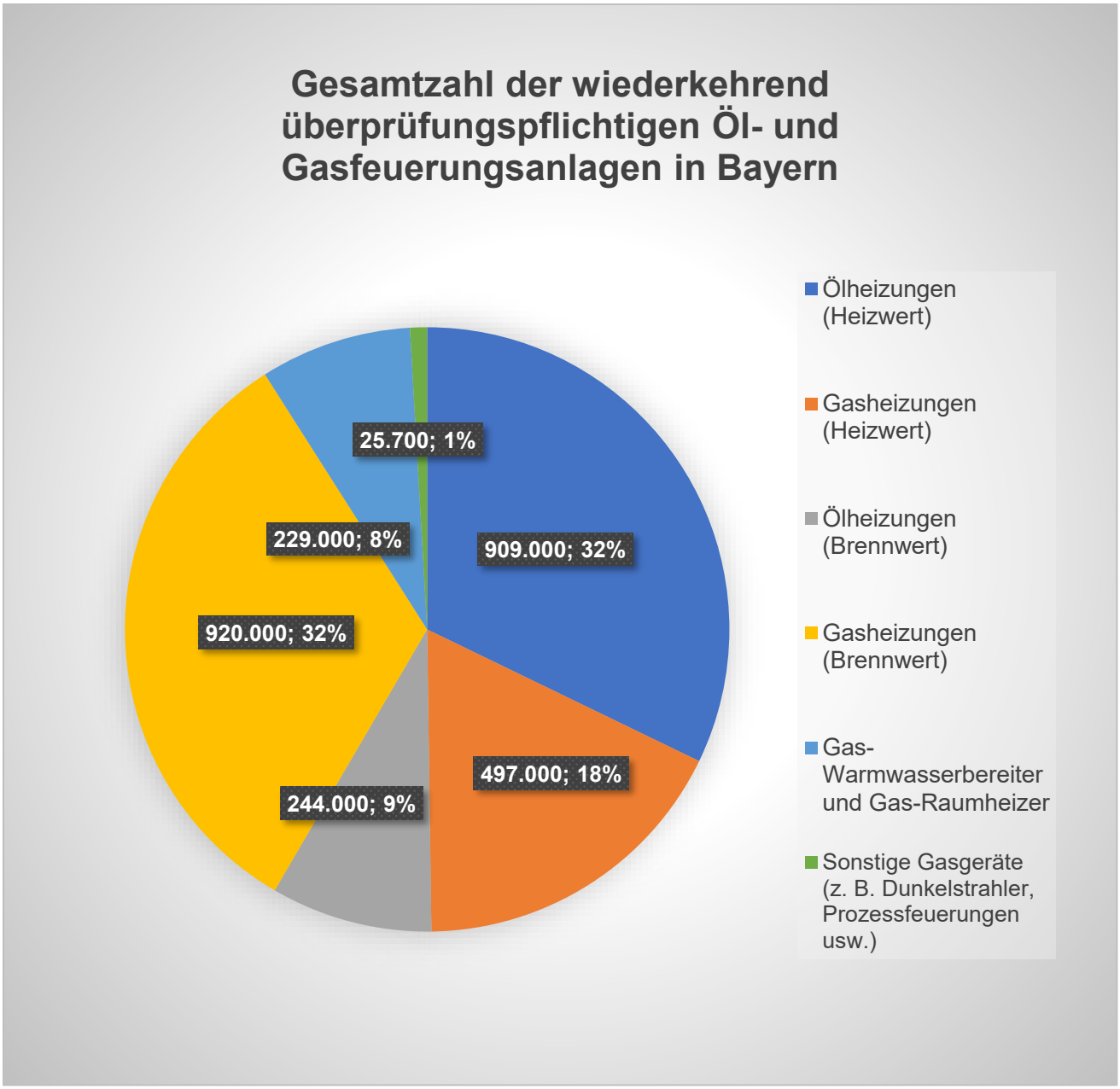
Seit der zum 8. April 2013 in Kraft getretenen Änderung der Kehr- und Überprüfungsordnung ist der Überprüfungsintervall bei Öl- und Gasfeuerungsanlagen je nach Art der Abgasführung bzw. der Geräteart jährlich, in jedem zweiten oder dritten Kalenderjahr durchzuführen.

Am 19. Juni 2019 wurde die „Verordnung zur Einführung der Verordnung über mittelgroße Feuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen (44. BImSchV)“ sowie zur Änderung der „Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen - 1. BImSchV)“ im Bundesgesetzblatt verkündet. Eine Trennung der öl- und gasbefeuerten Feuerungsanlagen ist hinsichtlich der Schwellengrenzwerte in Bezug auf Nennleistung und Feuerungsleistung nur bedingt möglich.

Die Ergebnisse aus Bayern für das **Jahr 2025** werden nachfolgend vorgestellt und interpretiert.

---

[1] Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im gesamten Dokument auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Feuerungsanlagen	2025
Gesamt	2.824.700
Ölheizungen (Heizwert)	909.000
Gasheizungen (Heizwert)	497.000
Ölheizungen (Brennwert)	244.000
Gasheizungen (Brennwert)	920.000
Gas-Warmwasserbereiter und Gas-Raumheizer	229.000
Sonstige Gasgeräte (z. B. Dunkelstrahler, Prozessfeuerungen usw.)	25.700

2. Mängel an Feuerungsanlagen

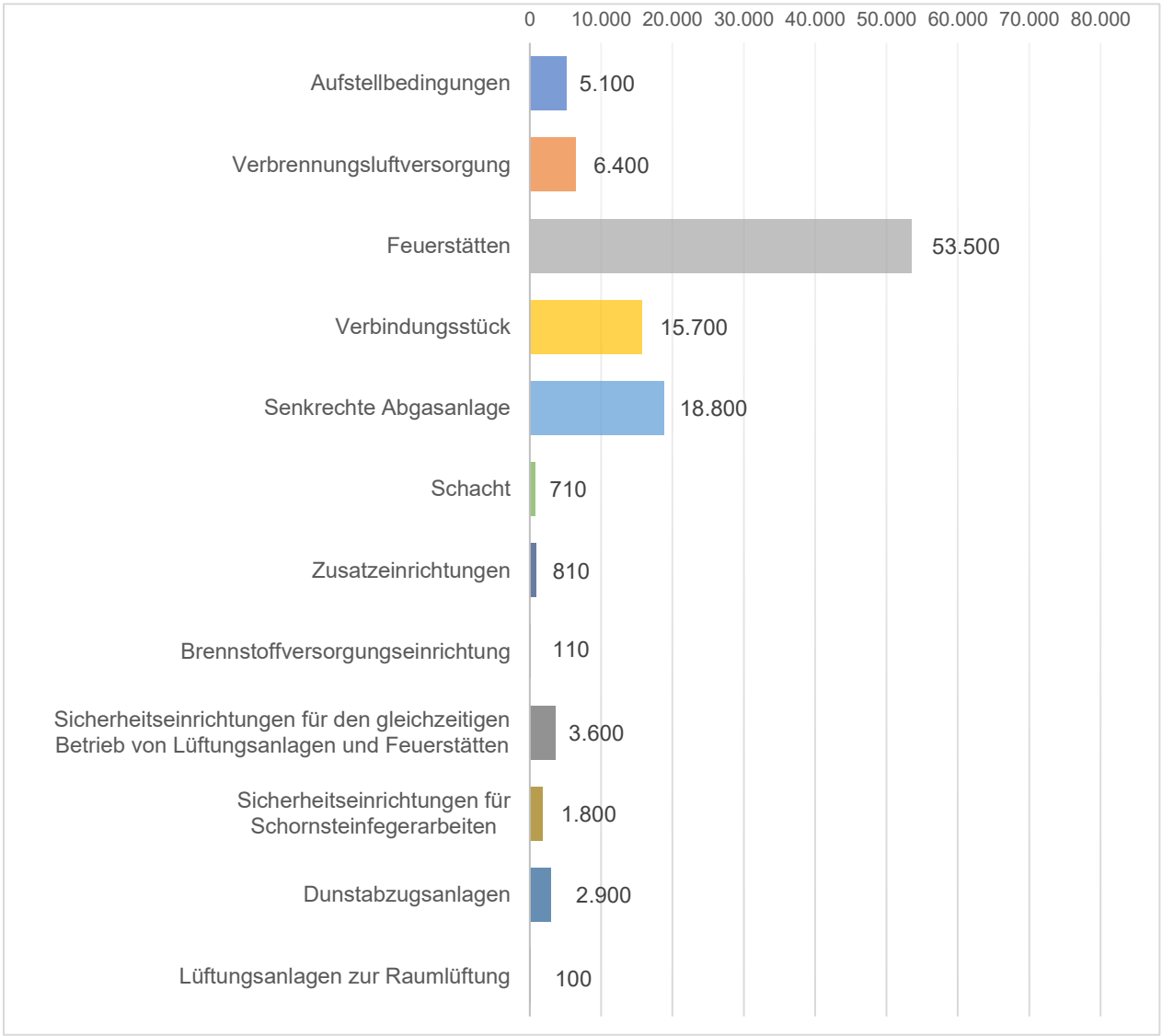
2025 wurden im **Bundesland Bayern in Wohn- und Nichtwohngebäuden bei der durchzuführenden Feuerstättenschau und den Kehr- und Überprüfungsarbeiten fast 92.000 Mängel** an **bestehenden (B)** Feuerungsanlagen festgestellt.

An **neu errichteten (N)** Feuerungsanlagen wurden bei der Prüfung und Begutachtung nach der Bayerischen Bauordnung **über 16.000 Mängel** und an **wesentlich geänderten (W)** Feuerungsanlagen **über 1.000 Mängel** festgestellt.

Bei diesen Zahlen handelt es sich um Einzelmängel, nicht um die Anzahl der bemängelten Feuerungsanlagen.

Nicht erfasst sind Mängel, die noch nicht unmittelbar zu Gefahren führten und die deshalb den Eigentümern nur mündlich mitgeteilt wurden sowie Mängel an Anlagen, an denen die Arbeiten nicht von dem Kaminkehrerbetrieb des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers durchgeführt wurden und innerhalb der Frist des Feuerstätten-bescheides behoben worden sind.

2.1 Mängel an Feuerungsanlagen



Anlage	Art	2025	Bemerkungen
Aufstellbedingungen	B N W	3.500 1.500 100	
Verbrennungsluftversorgung	B N W	4.600 1.700 100	
Feuerstätten	B N W	50.500 2.600 400	
Verbindungsstück	B N W	12.900 2.500 300	
Senkrechte Abgasanlage	B N W	12.900 5.600 300	
Schacht	B N W	500 200 10	
Zusatzeinrichtungen	B N W	600 200 10	
Brennstoffversorgungseinrichtung	B N W	100 10 0	
Sicherheitseinrichtungen für den gleichzeitigen Betrieb von Lüftungsanlagen und Feuerstätten	B N W	2.200 1.300 100	
Sicherheitseinrichtungen für Schornsteinfegerarbeiten	B N W	1.300 500 0	
Dunstabzugsanlagen	B N W	2.700 200 0	
Lüftungsanlagen zur Raumlüftung	B N W	0 100 0	

3. CO-Messungen an Gasfeuerungsanlagen

Nach der Kehr- und Überprüfungsordnung wurden **2025** im Rahmen der Abgaswegüberprüfung an **mehr als 1,0 Mio. Gasfeuerungsanlagen** CO-Messungen durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass bei den raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen die CO-Messung jährlich erfolgten und bei den raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen in der Regel nur alle zwei Jahre.

Bei den Messungen des CO-Gehaltes an den **mehr als 1,0 Mio. Gasfeuerungsanlagen** stellt das Kaminkehrerhandwerk an **fast 9.200 Anlagen** einen CO-Gehalt im Bereich **von 500 bis 1.000 ppm** und bei **über 7.900 Anlagen** einen CO-Gehalt **über 1.000 ppm** (CO-Gehalt bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas) fest.

Für Gasfeuerungsanlagen, deren CO-Gehalt zwischen **500 bis 1.000 ppm** lag, wurde eine Wartungsempfehlung gegeben.

Bei Gasfeuerungsanlagen, die bereits einen gefährlichen CO-Gehalt von **über 1.000 ppm** aufwiesen, ist zwingend eine Wartung erforderlich.

3.1 Ergebnisse der CO-Messung an raumluftabhängigen Gasfeuerungsanlagen

CO-Gehalt (bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas)		**Anzahl 2024**	**Anteil**	**Anzahl 2025**	**Anteil**
A	unter 500 ppm	663.412	97,6 %	651.289	97,8 %
B	im Bereich von 500 bis 1.000 ppm	8.950	1,3 %	7.904	1,2 %
C	über 1.000 ppm	7.469	1,1 %	6.700	1,0 %
Gesamt		**679.831**	**100,0 %**	**665.893**	**100,0 %**

3.2 Ergebnisse der CO-Messung an raumluftunabhängigen Gasfeuerungsanlagen

CO-Gehalt (bezogen auf unverdünntes, trockenes Abgas)		**Anzahl 2024**	**Anteil**	**Anzahl 2025**	**Anteil**
A	unter 500 ppm	403.468	99,25 %	379.956	99,35 %
B	im Bereich von 500 bis 1.000 ppm	1.475	0,36 %	1.255	0,33 %
C	über 1.000 ppm	1.569	0,39 %	1.214	0,32 %
Gesamt		**406.512**	**100,0 %**	**382.425**	**100,0 %**

4. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Öl- und Gasfeuerungsanlagen[2)]

Die Ölfeuerungsanlagen wurden auf den Rußgehalt, das Vorhandensein von Ölderivaten (unverbrannten Ölbestandteilen), den CO-Gehalt im Abgas sowie auf die Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte überprüft.

Bei **3.520 (etwa 0,8 %)** Ölfeuerungsanlagen wurde die zulässige Rußzahl überschritten, **450 (etwa 0,1 %)** enthielten Ölderivate, bei **570 (etwa 0,1 %)** wurde ein zu hoher CO-Gehalt festgestellt und **5.600 (etwa 1,2 %)** hielten die Abgasverlustgrenzwerte nicht ein.
Von den auf Einhaltung der Abgasverlustgrenzwerte überprüften Gasfeuerungsanlagen hielten **2.420 (etwa 1,0 %)** die Anforderungen der 1. BImSchV nicht ein.
Die Ergebnisse beziehen sich auf die jeweils gemessenen Öl- und Gasfeuerungsanlagen im Jahr **2025**.

4.1 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen

Ergebnis der Messungen nach der 1. BImSchV an Ölfeuerungsanlagen	Anzahl 2024	Anteil	Anzahl 2025	Anteil
A Überschreitung der zulässigen Rußzahl	3.190	0,7%	3.520	0,8%
B Ölderivate im Abgas	440	0,1%	450	0,1%
C CO > 1.300 mg/kWh [3)]	550	0,1%	570	0,1%
D Überschreitung der zulässigen Abgasverlustwerte	5.130	1,2%	5.600	1,2%
Gemessen insgesamt	**429.330**		**467.400**	

4.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen

Ergebnis der Messungen nach der 1. BImSchV an Gasfeuerungsanlagen	Anzahl 2024	Anteil	Anzahl 2025	Anteil
A Überschreitung der zulässigen Abgasverlustwerte	2.850	1,2%	2.420	1,0%
Gemessen insgesamt	**239.300**		**236.600**	

[2)] Die Zahlen von 2024 und 2025 sind nicht direkt vergleichbar, da durch die zum 22. März 2010 in Kraft getretene Novellierung der 1. BImSchV einerseits das Überwachungsintervall von jährlich auf einmal in jedem dritten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung zwölf Jahre und weniger zurückliegt, und einmal in jedem zweiten Kalenderjahr bei Anlagen, deren Inbetriebnahme oder wesentliche Änderung mehr als zwölf Jahre zurückliegt, geändert worden ist.

[3)] Eine Überprüfung auf Einhaltung der Emissionsanforderungen der 1. BImSchV wird erst dann durchgeführt, wenn das Ergebnis nach KÜO im Rahmen der Abgaswegüberprüfung (CO > 1.000 ppm) mängelfrei ist.

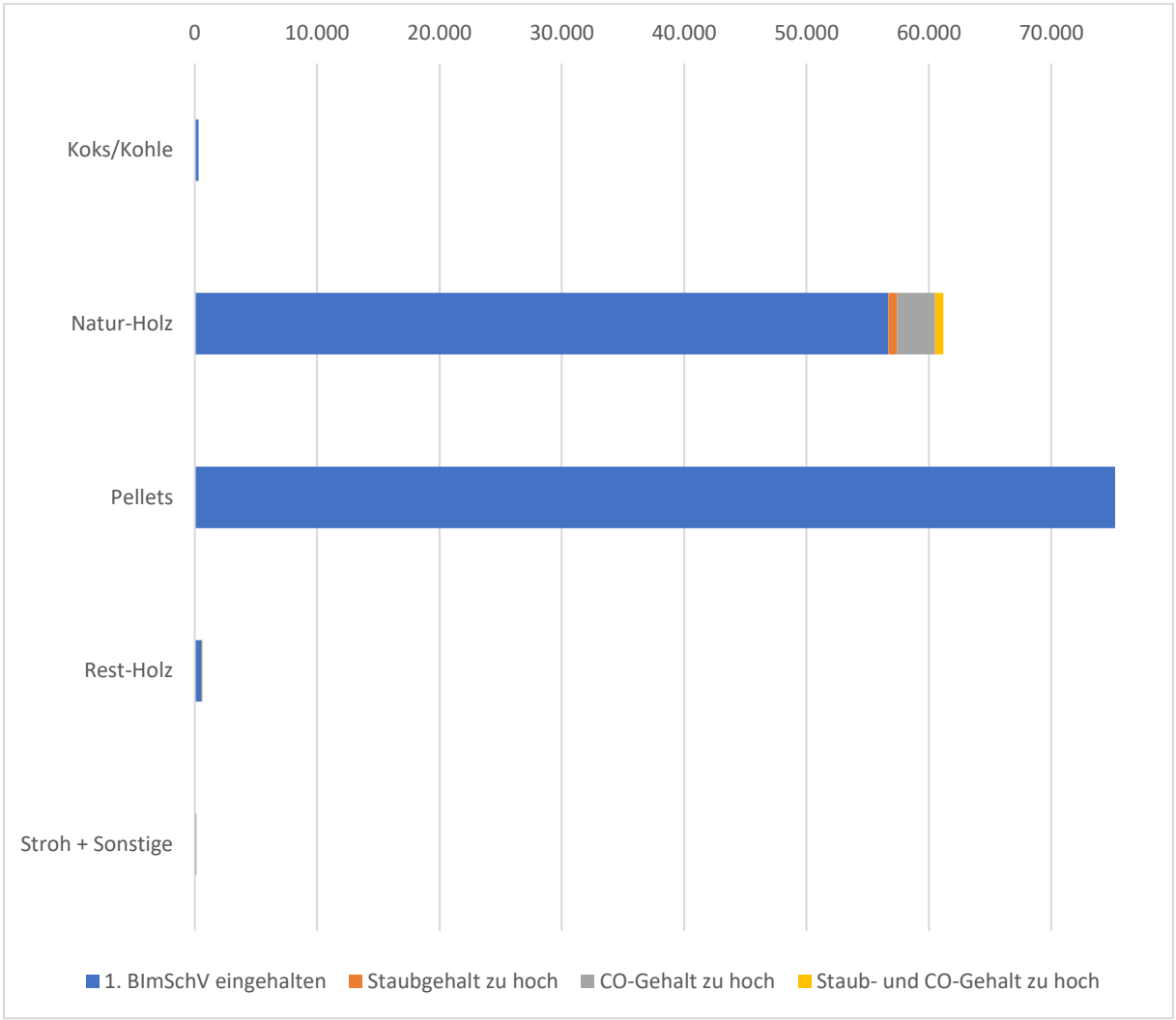
5. Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

Im Jahr **2025** wurden **etwa 42.650** handbeschickte und **111.810** mechanisch beschickte Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe nach der 1. BImSchV überwacht.

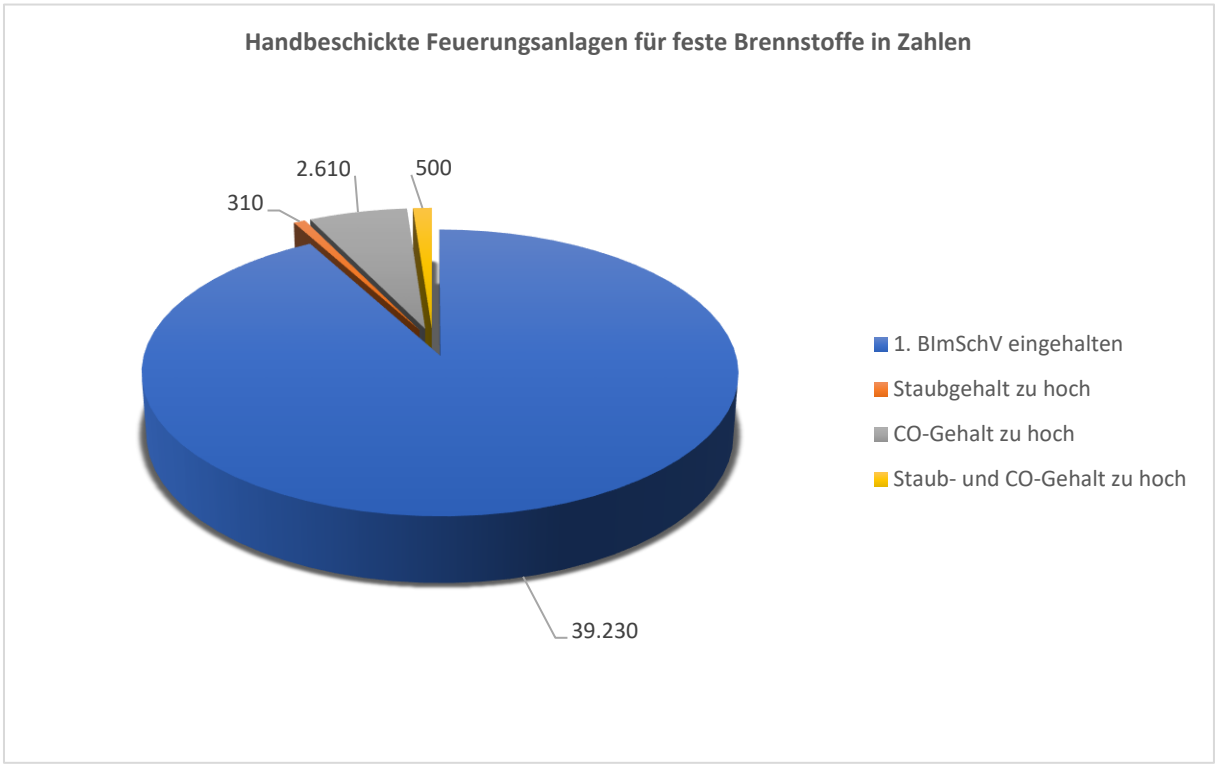
Die Zahlen von 2024 und 2025 sind nicht vergleichbar. Seit der Novellierung der 1. BImSchV zum 22. März 2010 sind messpflichtige Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe statt einmal im Jahr, nur alle zwei Jahre zu überwachen.

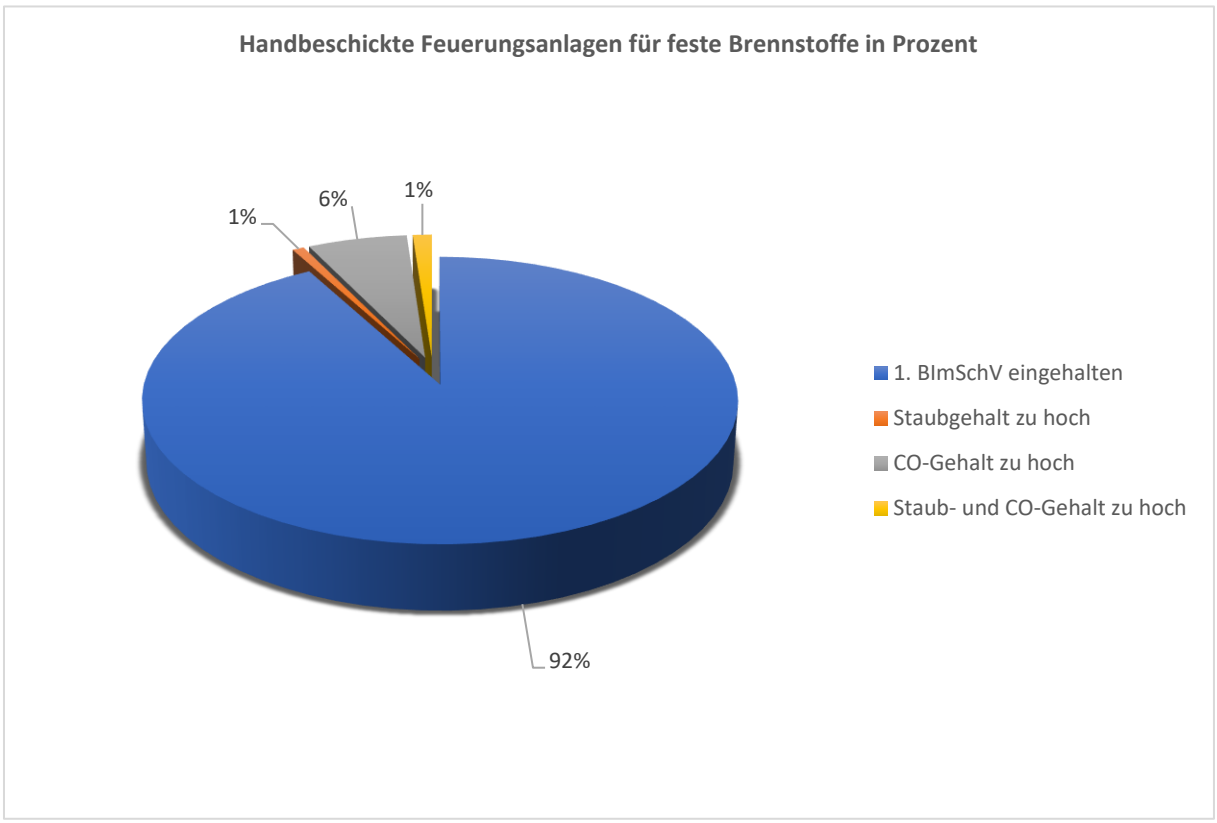
Weiter wurden ab dem 1. Januar 2025 alle handbeschickten und mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe mit Zeitpunkt der Errichtung vom 01. Januar 1995 bis einschließlich 21. März 2010 mit einer Nennleistung von 4 bis 15 kW in die Überwachung aufgenommen.

5.1 Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe

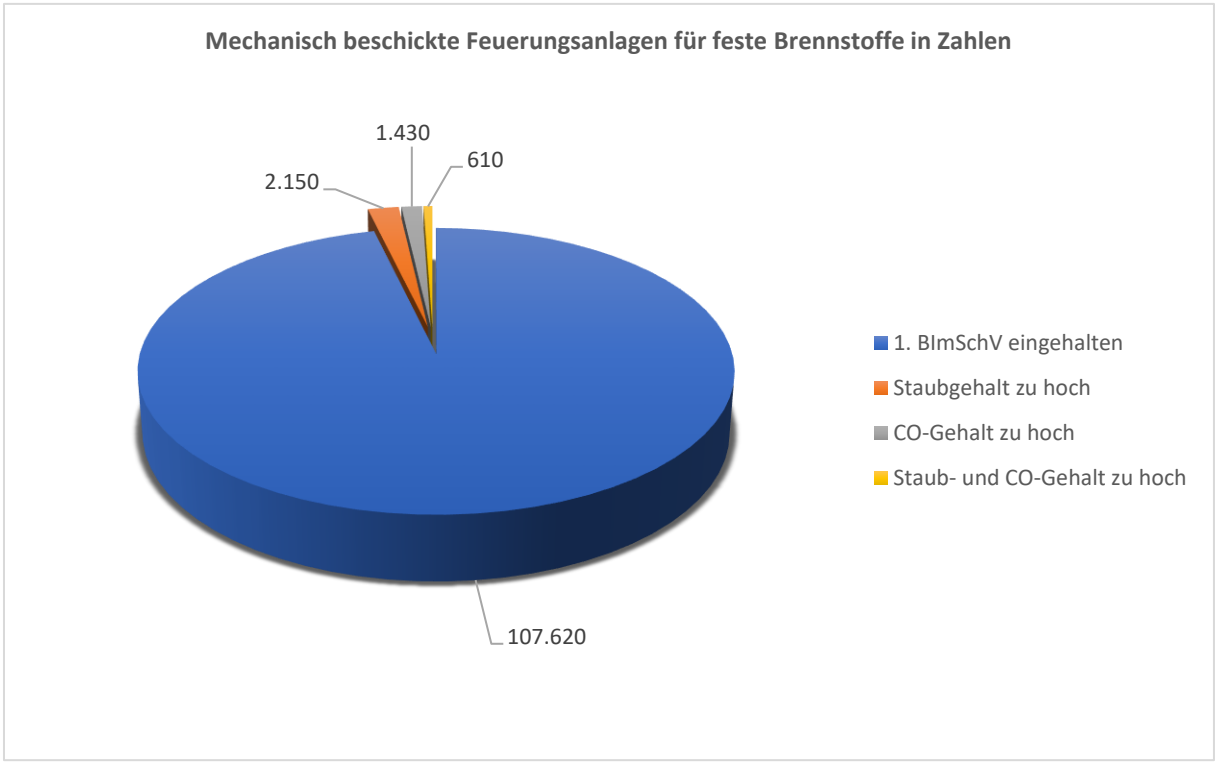


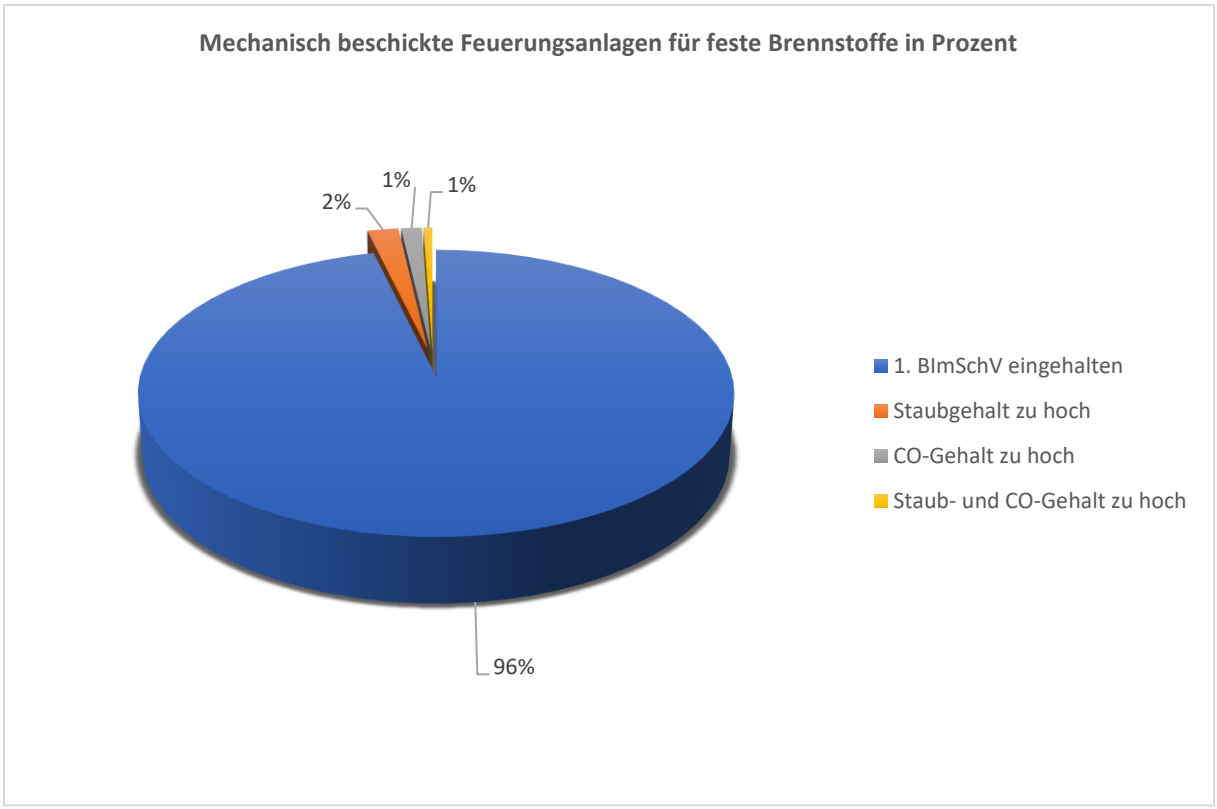
5.2 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an handbeschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe (detaillierte Zahlenangabe)





5.3 Ergebnisse der Messungen nach der 1. BImSchV an mechanisch beschickten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe (detaillierte Zahlenangaben)





6. Struktur und Erneuerungsbedarf von Heizungsanlagen in Bayern

Neben den gemessenen Anlagen wurden auch die zwar nach 1. BImSchV wiederkehrend messpflichtigen, aber wegen dem geänderten Intervall der 1. BImSchV im Jahr **2025** nicht gemessenen Anlagen erfasst, so dass weiterhin ein Überblick der Gesamtzahl der in Bayern vorhandenen Öl- und Gasfeuerungsanlagen gegeben werden kann.

2025 waren demnach in **Bayern über 0,9 Mio**. Ölfeuerungsanlagen und **über 0,5 Mio**. Gasfeuerungsanlagen vorhanden.

Da sich die Feuerungs- und Heizungstechnik zwischenzeitlich erheblich weiterentwickelt hat, deutet dies auf einen enormen Erneuerungsbedarf hin. Im Folgenden wird untersucht, wie sich die vorgenannten Daten aufschlüsseln.

Anzahl der Feuerungsanlagen

In **Tabelle 6.1** und **6.2** ist jeweils für Öl und Gas die Anzahl der **2025** vorhandenen Feuerungsanlagen **für die Errichtungs-zeiträume**

- vor 01.01.1975
- 01.01.1975 bis 31.12.1979
- 01.01.1980 bis 31.12.1984
- 01.01.1985 bis 31.12.1989
- 01.01.1990 bis 31.12.1994
- 01.01.1995 bis 31.12.1999
- 01.01.2000 bis 31.12.2004
- 01.01.2005 bis 31.12.2009
- 01.01.2010 bis 31.12.2014
- 01.01.2015 bis 31.12.2019
- 01.01.2020 bis 31.12.2024
- 01.01.2025 bis 31.12.2025

sowie für die Nennwärmeleistungsbereiche

- über 4 bis 11 kW,
- über 11 bis 25 kW,
- über 25 bis 50 kW,
- über 50 bis 100 kW
- über 100 bis 500 kW und
- über 500 bis 1000 kW

aufgeführt.

Berücksichtigt sind hier alle Anlagen, die wiederkehrend nach der 1. BImSchV zu überwachen sind. Nicht aufgeführt sind **Brennwertfeuerstätten**, da diese **nicht** der Messpflicht nach 1. BImSchV unterliegen und bei Ölbetrieb zwar hinsichtlich der Rußzahl und Ölderivaten überprüft werden, jedoch gegenüber Gas das Ergebnis verfälschen würden.

6.1 Anzahl der messpflichtigen Ölfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV

Brennstoff "Öl"	vor 01.01.1975	01.01.1975 bis 31.12.1979	01.01.1980 bis 31.12.1984	01.01.1985 bis 31.12.1989	01.01.1990 bis 31.12.1994	01.01.1995 bis 31.12.1999	01.01.2000 bis 31.12.2004	01.01.2005 bis 31.12.2009	01.01.2010 bis 31.12.2014	01.01.2015 bis 31.12.2019	01.01.2020 bis 31.12.2024	01.01.2025 bis 12.12.2025	Summe
≥ 4 kW - ≤ 11 kW	60	30	80	210	450	670	690	440	490	420	340	20	3.900
> 11 kW - ≤ 25 kW	810	1.250	8.900	41.240	103.470	138.720	134.410	57.660	16.170	6.260	3.670	220	512.780
> 25 kW - ≤ 50 kW	5.380	10.940	20.840	48.990	88.860	69.050	59.220	23.770	6.030	2.690	1.640	130	337.540
> 50 kW - ≤ 100 kW	1.580	1.410	2.150	4.320	6.530	4.480	4.970	3.330	1.580	1.240	800	80	32.470
> 100 kW - ≤ 500 kW	960	890	1.110	2.330	3.870	4.080	3.910	2.750	1.410	920	540	50	22.820
> 500 kW - ≤ 1.000 kW	70	60	70	200	260	300	250	250	200	170	160	20	2.010
Summe	**8.860**	**14.580**	**33.150**	**97.290**	**203.440**	**217.300**	**203.450**	**88.200**	**25.880**	**11.700**	**7.150**	**520**	**911.520**

6.2 Anzahl der messpflichtigen Gasfeuerungsanlagen nach 1. BImSchV

Brennstoff "Gas"	vor 01.01.1975	01.01.1975 bis 31.12.1979	01.01.1980 bis 31.12.1984	01.01.1985 bis 31.12.1989	01.01.1990 bis 31.12.1994	01.01.1995 bis 31.12.1999	01.01.2000 bis 31.12.2004	01.01.2005 bis 31.12.2009	01.01.2010 bis 31.12.2014	01.01.2015 bis 31.12.2019	01.01.2020 bis 31.12.2024	01.01.2025 bis 12.12.2025	Summe
≥ 4 kW - ≤ 11 kW	90	90	820	2.610	6.580	9.640	8.310	6.790	6.330	8.150	8.390	1.020	**58.820**
> 11 kW - ≤ 25 kW	260	520	3.440	19.140	61.500	65.250	57.160	40.110	41.450	34.470	28.880	3.050	**355.230**
> 25 kW - ≤ 50 kW	220	640	2.310	5.820	17.370	14.940	10.690	5.840	4.280	4.340	2.670	240	**69.360**
> 50 kW - ≤ 100 kW	110	220	780	2.110	5.510	4.610	3.950	1.820	1.260	1.400	1.080	100	**22.950**
> 100 kW -≤ 500 kW	190	290	720	1.820	4.590	4.800	4.590	2.360	1.550	1.090	630	70	**22.700**
> 500 kW -≤ 1.000kW	50	30	90	240	390	460	430	360	330	270	190	20	**2.860**
Summe	**920**	**1.790**	**8.160**	**31.740**	**95.940**	**99.700**	**85.130**	**57.280**	**55.200**	**49.720**	**41.840**	**4.500**	**531.920**

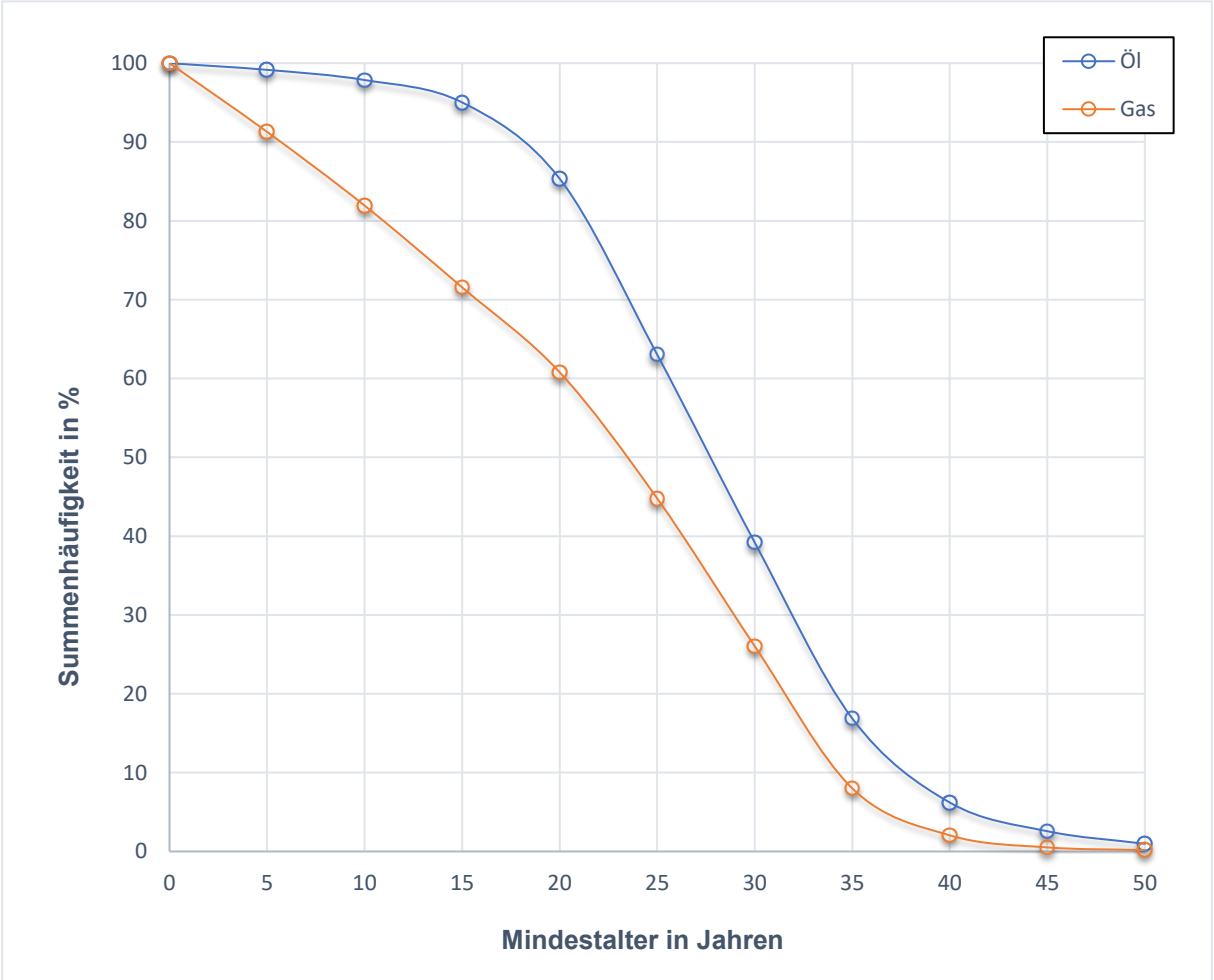
6.3 Struktur der Feuerungsanlage

Aus den Diagrammen ergibt sich die Altersstruktur der **Öl- und Gasfeuerungsanlagen**, die der Einhaltung von Grenzwerten aus der **1. BImSchV** unterliegen. Aufgezeigt ist jeweils die prozentuale Summenhäufigkeit über dem Mindestalter der Feuerungsanlage.

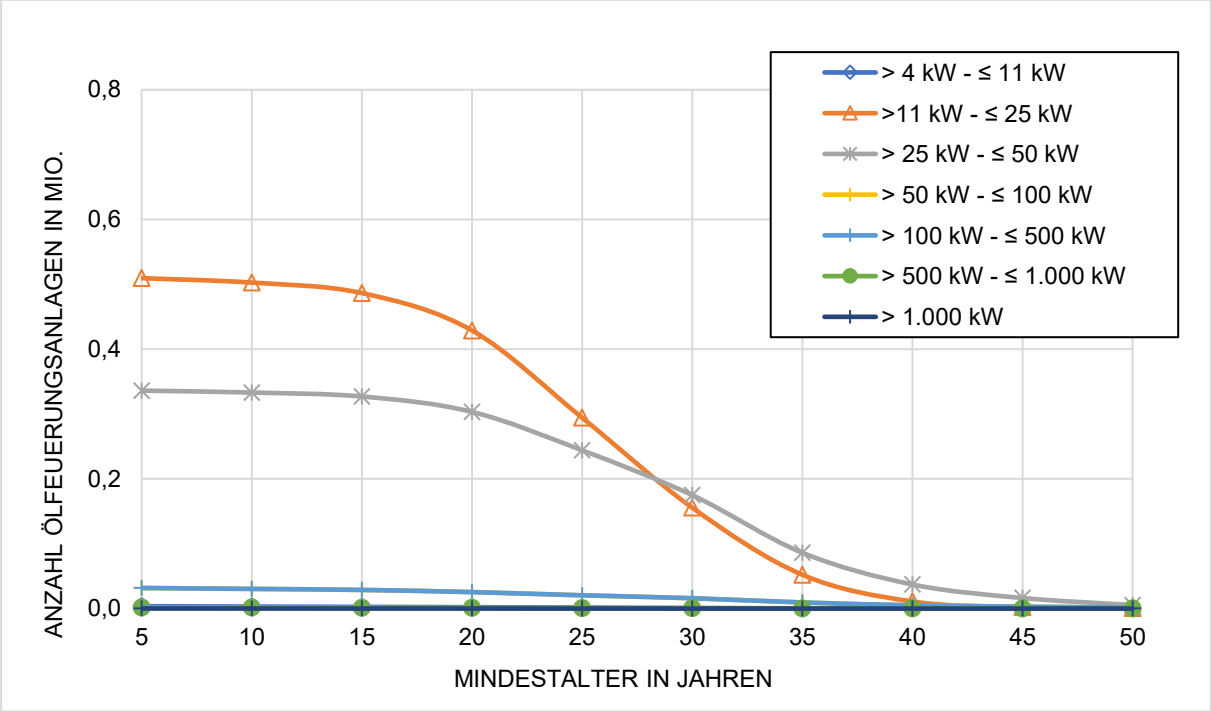
Der Vergleich der Kurvenverläufe in **Bild 6.3.1** bestätigt, dass der Anteil der älteren Ölfeuerungsanlagen in Bayern höher ist als der Anteil der älteren Gasfeuerungsanlagen.

Hinsichtlich des Erneuerungsbedarfs dürfte die Abhängigkeit der Altersstruktur vom Leistungsbereich der Feuerungsanlage von besonderem Interesse sein. Eine entsprechende Aufschlüsselung findet sich für Öl in **Bild 6.3.2** und für Gas in **Bild 6.3.3.** Die Kurven geben jeweils die Altersstruktur für die in **6.1** und **6.2** genannten Errichtungszeiträume wieder.

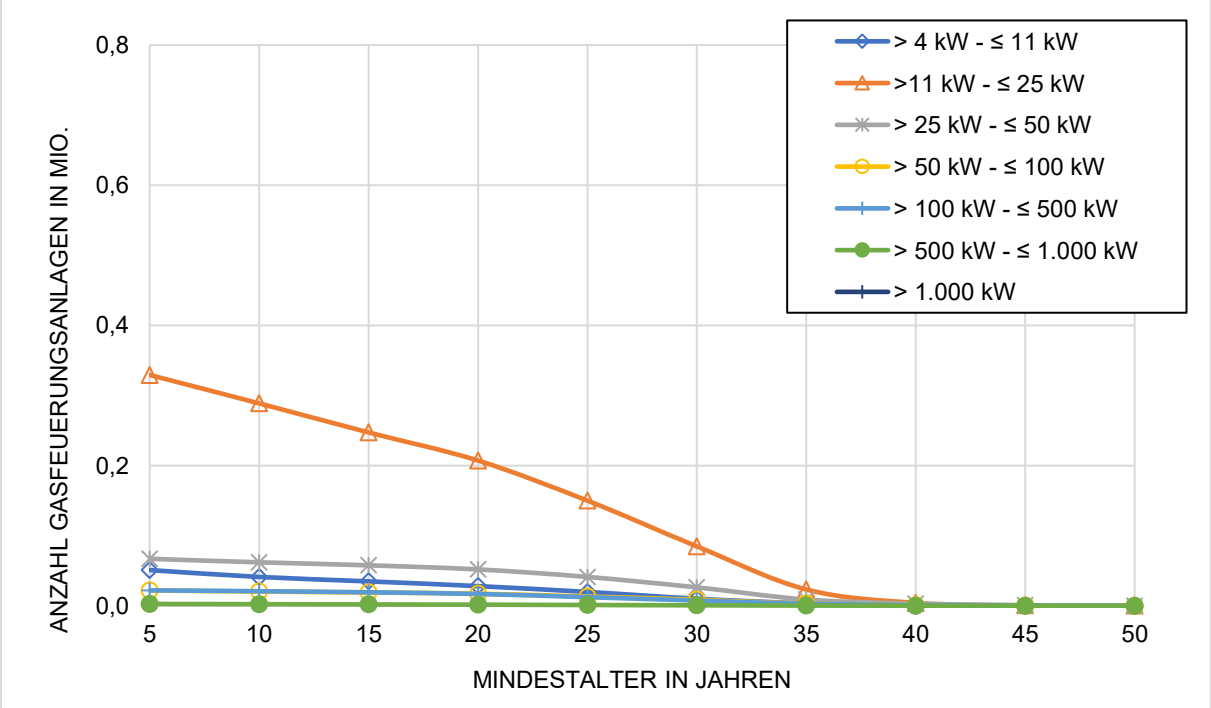
6.3.1 Altersstruktur der Öl- und Gasfeuerungsanlagen



6.3.2 Altersstruktur der Ölfeuerungsanlagen



6.3.3 Altersstruktur der Gasfeuerungsanlagen



Emissionen senken

– Umwelt schützen

Seit Einführung der Umweltschutzmessungen nach der Bundes-Immissionsschutzverordnung in den 1970er Jahren konnten die schädlichen Emissionen um 80% reduziert werden.

Im Rahmen der Messungen überprüft Ihr Schornsteinfeger auch, wie hoch der Abgasverlust Ihrer Heizung ist. Die Messungen der Schornsteinfeger haben ergeben, dass fast jede fünfte Heizungsanlage einen Abgasverlust von mehr als 9% aufweist. Das bedeutet, dass mehr als 9% des Brennstoffes ungenutzt in Form von Wärme an die Umwelt abgegeben werden. Jedes Prozent mehr erhöht Ihre Heizkosten und den CO_2-Ausstoß. Eine unnötige Belastung für Ihren Geldbeutel und die Umwelt!

Die in den letzten Jahren verstärkt geführte Diskussion um Feinstaubwerte hat in der Bevölkerung zu großer Verunsicherung geführt. Der Schornsteinfeger als Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energieexperte berät Sie umfassend und kompetent zur richtigen Lagerung und zum Umgang mit Festbrennstoffen. So schaffen Sie ein warmes und wohliges Zuhause, ohne die Umwelt zu belasten.

Brandschutz

Sicherheit

Umweltschutz

Beratung

Der Schornsteinfeger –
Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energieexperte